

J. N. 157.887

ZP 96

Verehrter Herr Doctor
Endlich! Sie haben
mich riesig lange,
warten lassen,
aber Ihre Antwort
hat mich für diese
Schedelprobe reichlich
entschädigt u. ich
raun Ihnen gar =

nicht sagen, wie
-aufrichtig dank-
bar, ich Ihnen für
das Interesse bin,
das Sie meiner Schei-
berei entgegen
bringen, u. für
die Ausfüch-
keit, mit der Sie
mich auf die Fehler,
u. Schwächen



derselben aufmerk-
sam machen.

Ich werde Ihren Rath
selbstredend befolgen,
neuern Scenen ein-
fügen, u. den alten
"nothwendige Lichter"
aufsetzen. "Stück
auf die kleinen
"Ausserlichkeiten"
werde ich ändern.
Ist dann die Sache
so weit fertig, so

lasse ich sie absehnen,
ben, u. sende sie
wieder zu Ihnen.

Ich bin übrigens
optimistischer, wie
Sie u. hoffe noch
auf eine mündliche
Rücksprache. In-
dessen nochmals,
vielen, vielen Dank
u. Gruss, von

C. Böhl